Dachdecker*in (Lehrberuf)

BERUFSBESCHREIBUNG

Dachdecker*innen führen die verschiedensten Arten von Dacheindeckungen sowie alle anfallenden Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten an Dächern durch. Sie verlegen Flach- und Steildächer mit Materialien wie Schiefer, Ziegel, Faserzementplatten oder Betondachsteinen und bauen Lichtkuppeln und Dachfenster ein. Ein weiterer Aufgabenbereich ist die Herstellung und Montage von Wärmedämmungen, Fassaden- und Kaminverkleidungen. Sie montieren Dachrinnen, Dachleitern, Blitzschutzanlagen oder Solarsysteme. Dachdecker*innen arbeiten in Betrieben des Dachdeckergewerbes mit Berufskolleginnen und -kollegen sowie mit verschiedenen Fach- und Hilfskräften zusammen.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- die Baustelle absichern, Gerüste, Dachaufzüge und Mobilkräne aufstellen
- Vorrichtungen zum Ableiten von Oberflächenwasser herstellen (z. B. Dachgullys)
- Dächer abdecken (Steildächer, Flachdächer, Rund- und Turmdächer, Dachaufbauten herstellen)
- Dächer und Wandflächen mit verschiedenen Deckungsarten und Deckungsmaterialien eindecken
- Flachdächer sowie Balkonen, Terrassen und Parkdecks abdichten
- Dächer instandhalten und reparieren
- Dämmstoffe, Trenn-, Ausgleichs oder Abdichtungsschichten sowie Dampfsperren und Oberflächenschutz einbauen
- Ein- und Aufbauteile für Dächer und Wände montieren: z. B. Lüfter, Dachfenster, Lichtkuppeln, Dachrinnen, Schneefanggitter, Solaranalgen, Fotovoltaikanalgen etc.
- beim Ein- und Aufbau von Dachsicherungssystemen mitarbeiten
- Dächer und Fassaden für Begrünung vorbereiten (z. B. Abdichten, Trennlagen und Filterlagen herstellen)
- vorgehängte Fassadenbekleidungen herstellen

Anforderungen

- Beweglichkeit
- gute körperliche Verfassung
- Schwindelfreiheit
- Unempfindlichkeit gegen Hitze
- Wetterfest

- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- gutes Augenmaß
- handwerkliche Geschicklichkeit
- technisches Verständnis
- Zahlenverständnis und Rechnen

- Kommunikationsfähigkeit
- Kund*innenorientierung

- Aufmerksamkeit
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Bewegungsfreude
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- räumliches Vorstellungsvermögen
- Sicherheitsbewusstsein
- Umweltbewusstsein

- Mobilität (wechselnde Arbeitsorte)

- Prozessverständnis
- systematische Arbeitsweise

Ausbildung

Die Ausbildung erfolgt als **Lehrausbildung** (= Duale Ausbildung). Voraussetzung dafür ist die Erfüllung der 9-jährigen Schulpflicht und eine Lehrstelle in einem Ausbildungsbetrieb. Die Ausbildung erfolgt überwiegend im **Ausbildungsbetrieb** und begleitend dazu in der **Berufsschule**. Die Berufsschule vermittelt den theoretischen Hintergrund, den du für die erfolgreiche Ausübung deines Berufs benötigst.

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft